

# Pressemitteilung

Nr. 2/ 2023 – 04. April 2023

## Arbeitsmarktfrühstück 2023: Jobcenter Frankfurt entwickelt Ideen mit Arbeitgebern und Bildungsträgern zur Umsetzung betrieblicher Teilqualifizierung



Mehr als 100 Gäste sind der Einladung von Claudia Czernohorsky-Grüneberg, Geschäftsführerin des Jobcenters Frankfurt zum diesjährigen Arbeitsmarktfrühstück gefolgt. Das Arbeitsmarktfrühstück ist ein langjähriges und wichtiges Format, in dem Arbeitgebende, Bildungsträger und das Jobcenter Frankfurt gemeinsam einen Blick auf die aktuelle Lage am Frankfurter Arbeitsmarkt werfen, neue Impulse erhalten und den Austausch und die Zusammenarbeit intensivieren.

Unter dem Motto „Ein neuer Blick auf unsere Arbeitsplätze: Bürger:innen, Qualifizierung & Arbeit zusammenbringen“ stand die betriebliche Qualifizierung im Fokus, die durch die enge Zusammenarbeit von Arbeitgebern, Bildungsträgern und Jobcentern Bürger:innen eine nachhaltige Perspektive auf dem Arbeitsmarkt geben.

„Die Arbeitskräfte sind so knapp wie nie.“, erklärte Dr. Carola Burkert und gab Einblick in die aktuelle Situation zur Qualifizierung von Geringqualifizierten. Ihr Fazit: Gelingende Maßnahmen für Geringqualifizierte kann es nur durch einen Schulterschluss von vier Akteuren geben: Geringqualifizierte Bürger:innen, die sich für eine neue Perspektive öffnen, Arbeitgeber:innen, die Menschen mit „Rucksack“ eine Chance geben, Bildungsträgern, die für die konkreten Unterstützungsbedarfe der Menschen qualifizieren und dem Jobcenter, welches die Bürger:innen für die Qualifizierung öffnet und die staatliche Förderung ermöglicht.

In einem Impulsvortrag erläuterte Frau Naundorf-Frerichs, Leiterin Operativ Markt & Integration des Jobcenters Frankfurt, dass vor allem die von den Kammern anerkannte Teilqualifizierung ein - für Geringqualifizierte und Arbeitgeber gleichermaßen - attraktives Instrument ist, um eine stabile Integration in den Arbeitsmarkt zu erzielen, da sie schrittweise den Weg zur anerkannten Ausbildung ermöglicht.

Dirk Hofmann, Recruiter der REWE-Group, koordiniert seit 2017 für REWE und Penny betriebliche Teilqualifizierungen für den Bereich Verkauf und Logistik. Sein Fazit mit dem Blick auf die Teilnehmenden fällt positiv aus: „Zweidrittel der Teilnehmenden beenden die Qualifizierung erfolgreich und münden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ein.“, berichtet Dirk Hofmann. Nach den Sommerferien startet die Teilqualifizierung Verkauf in Frankfurt.

Auch das Streben nach mehr Inklusion ist ein wichtiger Faktor, um neue Fachkräfte gewinnen und erfahrene Mitarbeiter\*innen halten zu können. Dies erläuterten Noah Prodan und Önder Yilmaz als Vertreter der Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber in Hessen (EAA) . Ihr Service: Sie informieren, beraten und unterstützen Arbeitgebende kostenfrei bei der Ausbildung, Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit einer (Schwer)behinderung, um so neue Fachkräfte gewinnen und erfahrene Mitarbeiter\*innen halten zu können.

Eine intensive Zusammenarbeit zwischen Jobcentern, Trägern und Arbeitgebern und eine zielgruppenorientierte Beratung, die auch Einblicke in die Qualifizierung und den anschließenden Arbeitsbereich beinhalten, sind zwei Schlüsselfaktoren für einen erfolgreichen Arbeitseinstieg. Dies resümieren Dr. Carola Burkert (IAB Hessen), Dirk Hoffmann (REWE Group), Sabine Schüler (I-sec), Franziska Fillmann (PVM-Consulting) und Dr. Thorn Kray (Jobcenter Frankfurt), die die operative Umsetzung von Qualifizierungen für einen Arbeitsplatz rege im Podium diskutierten.

Der Arbeitgeberservice des Jobcenters Frankfurt (AGS) unterstützt Arbeitgeber von der Bewerbersuche bis zur Einstellung. Kommt es zu einer Beschäftigung, können Arbeitgeber:innen Förderung beantragen.

**Kontakt:**

Bozana Budimir

Koordinatorin

Arbeitgeberservice des Jobcenters Frankfurt

E-Mail: [jobcenter-frankfurt-am-Main.AGS@jobcenter-ge.de](mailto:jobcenter-frankfurt-am-Main.AGS@jobcenter-ge.de)